



---

## **Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats**

Auf der 6510. Sitzung des Sicherheitsrats am 6. April 2011 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Haiti“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat bekräftigt sein nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und Einheit Haitis und betont, dass die Regierung und das Volk Haitis die Hauptverantwortung für die Herbeiführung von Frieden und Stabilität und für die Wiederherstellungsmaßnahmen in Haiti tragen. Der Rat anerkennt den Beitrag, den die internationale Gemeinschaft zur Unterstützung des Stabilisierungsprozesses in Haiti leistet, namentlich zur Stärkung der Institutionen der Legislative, Judikative und Exekutive.

Der Sicherheitsrat ist sich dessen bewusst, dass die Herausforderungen in Haiti miteinander verknüpft sind, und bekräftigt, dass dauerhafte Fortschritte im Sicherheitsbereich, bei der Stärkung der institutionellen Kapazitäten und der Rechtsstaatlichkeit sowie bei der Festigung der nationalen Regierungsstrukturen, auf dem Gebiet der Demokratie, der Förderung und des Schutzes der Menschenrechte und bei der Entwicklung einander verstärken. Der Rat weiß die Bemühungen zu schätzen, welche die haitianische Regierung und die internationale Gemeinschaft zur Bewältigung dieser Herausforderungen unternehmen.

Der Sicherheitsrat begrüßt den laufenden Wahlprozess in Haiti und betont, wie wichtig dessen friedlicher, glaubwürdiger und rechtmäßiger Vollzug ist, der zur Festigung der Demokratie beitragen, den Abschluss der Verfassungsreform gestatten und eine solide Grundlage für die fortdauernden Wiederaufbaumaßnahmen schaffen wird. Der Rat anerkennt den wichtigen Beitrag, den die Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Haiti (MINUSTAH), die Organisation der amerikanischen Staaten (OAS) und andere internationale, regionale und subregionale Organisationen zur Unterstützung des politischen Prozesses leisten.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass Sicherheit und Entwicklung eng miteinander verknüpft sind und sich gegenseitig verstärken und erklärt erneut, dass Sicherheit mit sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung einhergehen muss. In diesem Kontext erkennt der Rat an, dass rasche und greifbare Fortschritte bei der Wiederherstellung und dem Wiederaufbau Haitis von grundlegender Bedeutung für die Herbeiführung dauerhafter Stabilität sind.

Der Sicherheitsrat ist sich der vielfältigen Herausforderungen in Haiti bewusst und betont, dass der MINUSTAH eine grundlegende Rolle dabei zukommt, die haitianischen Behörden bei der Schaffung eines sicheren und stabilen, der wirtschaftlichen



Erholung förderlichen Umfelds zu unterstützen, namentlich durch die Durchführung arbeitsintensiver Vorhaben und die Bereitstellung grundlegender Dienste in Haiti.

Der Sicherheitsrat äußert seine Besorgnis über die Lage schwächerer Gesellschaftsgruppen, namentlich von Binnenvertriebenen und Opfern des Kinderhandels, und über die Zunahme sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt. In dieser Hinsicht legt der Sicherheitsrat der MINUSTAH und dem Landesteam der Vereinten Nationen nahe, der Regierung Haitis weiter dabei behilflich zu sein, der Zivilbevölkerung angemessenen Schutz zu gewähren, unter besonderer Beachtung der Bedürfnisse der Binnenvertriebenen und anderer schutzbedürftiger Gruppen, besonders von Frauen und Kindern.

Der Sicherheitsrat betont, dass es ohne die Stärkung der demokratischen Institutionen in Haiti weder echte Stabilität noch eine nachhaltige Entwicklung geben kann. In dieser Hinsicht betont der Rat, wie wichtig die Förderung der Rechtsstaatlichkeit für die Stärkung der haitianischen Institutionen ist. Der Rat bekräftigt ferner, dass der MINUSTAH gemäß ihrem Mandat die Aufgabe obliegt, den haitianischen Staat auf den Gebieten Rechtsstaatlichkeit, gute Regierungsführung, Ausweitung der staatlichen Autorität und Förderung und Schutz der Menschenrechte zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die Haitianische Nationalpolizei unbedingt gestärkt werden muss, damit sie in der Lage ist, die öffentliche Ordnung aufrechtzuhalten und gegen Gewaltverbrechen, insbesondere sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, sowie gegen Bandengewalt und grenzüberschreitende organisierte Kriminalität vorzugehen. In dieser Hinsicht begrüßt der Rat die anhaltende Unterstützung der Vereinten Nationen und der internationalen Gemeinschaft für die haitianischen Behörden und fordert, dass die MINUSTAH die Überprüfung, Betreuung und Ausbildung der Haitianischen Nationalpolizei und des Strafvollzugspersonals weiter unterstützt und die Zusammenarbeit zu diesem Zweck verstärkt, insbesondere auch die Hilfe bei der Suchtstoffbekämpfung und bei der Menschenrechtsausbildung.

Der Sicherheitsrat ist sich dessen bewusst, dass die Wiederherstellung Haitis eine langfristige Aufgabe darstellt, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, die haitianischen Behörden weiter zu unterstützen, um den Zugang der schwächsten Bevölkerungsgruppen zu sozialen Grunddiensten und zur Justiz sicherzustellen.

Der Sicherheitsrat anerkennt die Anstrengungen der Gebergemeinschaft und fordert sie auf, alle Mittelzusagen, namentlich die am 31. März 2010 auf der Internationalen Geberkonferenz „Eine neue Zukunft für Haiti“ abgegebenen Zusagen, unverzüglich zu erfüllen. Der Rat begrüßt die Arbeit der Interimskommission für die Wiederherstellung Haitis mit dem Ziel, die Anstrengungen der Geber an den wichtigsten Prioritätsbereichen für die Wiederherstellung auszurichten, und legt allen am Wiederaufbau beteiligten Gebern, nichtstaatlichen und internationalen Organisationen nahe, ihre Maßnahmen auch weiterhin über die Kommission zu leiten.

Der Rat weist erneut auf die Notwendigkeit hin, dass die Mitgliedstaaten und andere Akteure die haitianischen Behörden weiter dabei unterstützen, die wichtigsten Regierungsstrukturen des Landes zu stärken und den Aktionsplan der Regierung Haitis für die nationale Wiederherstellung und Entwicklung als einen effizienten und koärenten Rahmen durchzuführen.

Der Sicherheitsrat vermerkt die Bereitschaft der internationalen Gemeinschaft, die Partnerschaft mit der Regierung Haitis bei der Aufstellung künftiger langfristiger Sicherheits- und Entwicklungsstrategien innerhalb eines schlüssigen Rahmens fortzu-

setzen, betont jedoch, wie wichtig es im Hinblick auf die Erzielung dauerhafter Ergebnisse ist, dass die Regierung Haitis, die Vereinten Nationen, die Interimskommission für die Wiederherstellung Haitis und andere Akteure sich konsequent abstimmen und gemeinsame Anstrengungen unternehmen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Bereitschaft der regionalen und subregionalen Organisationen, zu dem laufenden Prozess der Stabilisierung, des Wiederaufbaus und der weiteren Festigung der Demokratie in Haiti beizutragen. In dieser Hinsicht fordert der Rat die MINUSTAH auf, auch weiterhin eng mit diesen Organisationen sowie mit den internationalen Finanzinstitutionen und anderen Akteuren, darunter die Organisation der amerikanischen Staaten, die Europäische Union, die Karibische Gemeinschaft, die Union Südamerikanischer Nationen und die Interamerikanische Entwicklungsbank, zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat dankt den Mitgliedstaaten, die den Wiederherstellungs- und Stabilisierungsprozess in Haiti unterstützen, namentlich den Ländern, die Truppen und Polizei für die MINUSTAH stellen. Der Rat bekundet dem Sondergesandten des Generalsekretärs für Haiti, dem ehemaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika William J. Clinton, dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, Botschafter Edmond Mulet, und dem Personal der MINUSTAH seine Dankbarkeit für ihre Einsatzbereitschaft und ihr persönliches Engagement bei den laufenden Stabilisierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen in Haiti im Einklang mit ihrem jeweiligen Mandat und in enger Abstimmung mit allen Institutionen der Vereinten Nationen und den Mitgliedstaaten.“

---